

## Zusätze und Berichtigungen zur „Flora des Sormitzgebietes in Thüringen“

(Schluss. Vgl. p. 28 der Nr. 2 d. Jahrg.)

Von C. Wiefel.

*Scorzonera humilis* L. ist zu streichen, und dafür *Sc. hispanica* L. einzustellen.

*Lactuca virosa* L. fand sich 1885 hier auf Gemüseland; von den bis 1886 verbliebenen Stöcken war nur einer zur Blüte gekommen. Ob die Pflanze sich auf die Dauer hier einbürgert, bleibt fraglich.

*Chimophila umbellata* Nutt. selten, Unterhütte (Kiefernwald.)

*Melampyrum silvaticum* L. fehlt nicht, wie im frühern Verzeichnisse gesagt, sondern findet sich bei Weitisberge, zwischen Roda und Rosenthal, und an versteckter Stelle im Tannenberge.

*Chenopodium rubrum* L. in Dörfern an Abzugsgräben, nicht häufig.

*Rumex conglomeratus* Murr. nur bei Rosenthal, nach Schlaga zu.

*Sparganium ramosum* Huds. und *S. simplex* Huds. bei Leutenberg an Wiesengräben; kommt aber häufig nicht zur Blüte.

*Neottia nidus avis* Rich. wird von manchen Botanikern als Laubholzpflanze betrachtet, kommt aber hier mehrfach in reinem Nadelholze vor.

*Juncus silvaticus* Reich. Hüttengrund bei Leutenberg.

*Eriophorum latifolium* Hoppe. Hüttenthal, Rosenthal und Kalkgrube bei Leutenberg.

*E. polystachyum* L. Lehesten, Lichtentanne.

*Carex silvatica* Huds. fand ich 1885 auf dem grossen Mittelberge; selten.

*Avena caryophyllaea* Web. nicht häufig, bei Löhma und am Tannenberge.

*Elymus europaeus* L. nicht häufig an der Ostseite des gr. Mittelberges.

Von noch aufgefundenen Kryptogamen sind zu erwähnen:

*Lycopodium selago* L. nur an einer Stelle bei Rosenthal.

*Aspidium lobatum* Sw. am Mittelberge und an der Ilmwand.

*Asplenium germanicum* Weis spärlich am Kippenberge, zahlreicher am sog. „Bismarckstein“ auf Thonschieferfelsen.

### Flechten:

*Collema atrocaeruleum* Hall. am Schlossberge zwischen Moos; vielleicht nicht selten, aber leicht zu übersehen.

*Peltigera aphtosa* Willd. an der Herrenleite zwischen Leutenberg und Munschwitz; im Rodewig.

*Hagenia ciliaris* L. bei Löhma, Landsendorf und Roda an Bäumen, (besonders Ahorn und Linden).

Leutenberg, Decbr. 1886.

## Die Thüringer Laubmoose und ihre geographische Verbreitung.

Von Dr. Julius Röhl.

(Forts. von p. 48 der Nr. 3 d. Jahrg.)

262. *P. aloides* Hedw. II.—IV. verbreitet.

263. *P. urnigerum* L. I.—IV. auf Sand i. Mühlhölzchen bei Gumperda (Schm.)! Kranichfeld (W.), Hermannsthal b. Ilmenau (M.)! Lengsfeld!! im Gebirge verbreitet!! v. *crassum* i. d. Schurte bei Ilmenau!!

264. *P. alpinum* L. III.—IV. neue Standorte sind nicht entdeckt.

*Polytrichum* Dill.

265. *P. gracile* Dicks. II.—IV. auf Porphyr am grossen Beerberg (Schl.); b. Gräfenrode (W.); auf Sandboden der Wipfer teiche zu Unterpörlitz bei Ilmenau!! Durch Schliephacke und Warnsdorf ist also das Moos auch für das Gebirge nachgewiesen.

266. *P. formosum* Hedw. I.—IV. verbreitet.

267. *P. piliferum* Schreb. II.—IV. verbreitet.

268. *P. juniperinum* Hedw. II.—IV. verbreitet.

269. *P. strictum* Banks. II.—IV. auf Sandboden im Moor von Unterpörlitz!! Durch diesen Standort ist das bisher nur aus dem Gebirge bekannte Moos auch für die Thüringer Mulde nachgewiesen, so dass *P. gracile* und *strictum* in beiden Gebieten vorkommen.

270. *P. commune* L. I.—IV. verbreitet, v. *perigonale* zwischen Unterpörlitz und Martinrode bei Ilmenau!!

### Trib. XVI. Buxbaumiaceae.

*Diphyscium* Mohr.

271. *D. foliosum* L. I.—IV. verbreitet.

*Buxbaumia* Hall.

271. *B. aphylla* Hall. II. im Hain bei Arnstadt (W.), auf Sandboden im Wendelsteiner Forst (Oe.)! im Hermannsthal bei Rudolstadt (M.); sandige Hohlwege bei Lengsfeld (Waldweg nach Merkers, nach der Hohenwart, nach den drei Eichen, nach der Allee, nach dem Baier, am Steinbruch bei Langenfeld, an der Fischbach bei Weilar)!!

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Wiefel Carl Friedrich

Artikel/Article: [Zusätze und Berichtigungen zur Flora des Sormitzgebietes in Thüringen 59-60](#)